**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 92 (1966)
**Heft:** 14

**Illustration:** Das Denkmal des verkannten Genies
**Autor:** Fischer, Hans

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Hans Fischer:

# Das Denkmal des verkannten Genies

**Nasen-Douche «Frisch und Frei»**

Während die Mund- und Zahnpflege als etwas Selbstverständliches gilt, erfreut sich die Nase nur selten einer gleichen Aufmerksamkeit, obgleich derselben die bedeutsame Aufgabe zufällt, die einzuatmende Luft zu reinigen und vorzuwärmen. Bisher hat es freilich auch an praktischen Einrichtungen zur wirklich zweckmäßigen Nasenpflege immer gemangelt. Durch die von der Firma Ed. Müller & Co., Fabrik chemischer und technischer Spezialitäten in Leipzig-Gohlis, seit einigen Monaten mit großem Erfolge auf den Markt gebrachte ebenso sinnreiche wie erstaunlich einfache neue Nasendouche «Frisch und Frei» (aus Porzellan) werden nun die an einen solchen Apparat zu stellenden Anforderungen in glänzender Weise erfüllt, denn es erfolgt der Eintritt der Flüssigkeit ohne jeden schädlichen Druck auf ganz naturgemäße Weise bei leichtem Zurücklegen des Kopfes, dabei die Nasenhöhlen in allen Teilen in innigster Weise bespülend, außerdem ist die Anwendung die denkbar einfachste. Der Preis beträgt bei postfreier Zusendung 1,50 Mark. Jede Person wird bei Gebrauch der Nasendouche «Frisch und Frei» deren außerordentlich wohltätigen Einfluß sehr bald verspüren und sich so fühlen, wie der Name des Apparates es besagt: «Frisch und Frei». In allen Fällen erschwerter Atmung, bei Stockschnupfen, üblem Geruch aus der Nase etc., ist die Anwendung der Nasendouche unentbehrlich, aber auch sonst, wie oben erläutert, im allgemeinen dringend zu empfehlen. Es ist ratsam, das in überschlagener Temperatur einzuführende Wasser mit einer schwachen Kochsalzlösung zu versetzen.

(‹Für Alle Welt› 1901)